

Standardisierte Endverbrauchereinheiten

Auszeichnung von Endverbraucher-
einheiten für die Scannerkasse



Anwendungsgebiet

Egalisierte/standardisierte Artikel, welche Endverbraucher (Konsumenten) an der Scannerkasse des Handels bezahlen können.

Typische Anwendungsbeispiele

Schokolade, Milch, Eier, Mehl, Joghurt, Konserven, Zucker, Marmelade, Tee, Kaffee, Erfrischungsgetränke, Saft, Mineralwasser, Bier, Wein, Branntwein, Tabakwaren, Kaugummi, Fertiggerichte, Bekleidung, Schuhe, Haushaltsgeräte, Glaswaren, Geschirr, Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten, Elektrogeräte, TV und Audiogeräte, PC, Laptop, Sportartikel, Freizeitartikel und -geräte, CD, DVD, Körperpflegeprodukte, etc.

Nicht anzuwenden bei

... nach Gewicht verkauftem Gemüse, Obst, Fisch, Geflügel, Käse-, Fleisch- oder Wurstprodukten (diese sind variable Endverbrauchereinheiten, das Gewicht ist bei diesen Artikeln nicht fix definiert), Produkte für die Obst- und Gemüsewaage des Lebensmittelhandels, sowie zur Identifikation von Büchern und Zeitschriften mit einer ISBN bzw. ISSN.

Identifikation standardisierter Endverbrauchereinheiten

Endverbrauchereinheiten sollen durch weltweit eindeutige Nummern identifizierbar sein. Diese Nummern(-kreise) werden durch GS1 Organisationen verwaltet und vergeben. Um solche Endverbrauchereinheiten kennzeichnen zu können, muss der Systemanwender des Produktes Teilnehmer am GS1 System sein (Teilnahmeanträge unter www.gs1.at/download). Zur Identifikation von diesen Produkten wird eine **GTIN** (Global Trade Item Number) verwendet, welche in drei Ausprägungen (GTIN-8, GTIN-12, GTIN-13) am POS gelesen werden kann. Die gebräuchlichste ist die 13-stellige GTIN. Die 8-stellige GTIN ist für kleine Artikel vorgesehen. Die 12-stellige GTIN ist die nordamerikanische Variante.

Nummernaufbau GTIN

N1 N2 N3 N4 N5 N6 N7 N8 N9 N10 N11 N12 N13 (GTIN-13)
GS1 Basisnummer >>> <<< Artikelbezug

- Start GS1 Basisnummer
- numerisch (N)
- Prüfziffer
- <<< variable Startposition
- >>> variable Länge

Beispiel:

GTIN-13: **9099999543217**
9099999 ... GS1 Basisnummer
54321 ... Artikelbezug
7 ... Prüfziffer

Vorgehensweise

1. Meine Handelseinheit wird an der Kasse (POS) des Handels gescannt
2. Beantragung eines Nummernkreises zur Artikelkennzeichnung bei GS1 Austria
3. Artikelnummer dem Artikel zuordnen (Artikelstammdatenblatt ausfüllen, GS1 Sync)
4. Strichcode mit Artikelnummer erstellen
5. Artikel mit Strichcode kennzeichnen
6. Überprüfung des Strichcodes

Struktur einer GTIN-13

Die GTIN-13 besteht aus einer GS1 Basisnummer gefolgt von einem Artikelbezug und einer Prüfziffer. Die GS1 Basisnummer wird durch eine nationale GS1 Mitgliedsorganisation (z.B. GS1 Austria) vergeben. Der Artikelbezug wird durch den Systemanwender selbst verwaltet. Die Prüfziffer berechnet sich nach Modulo 10.

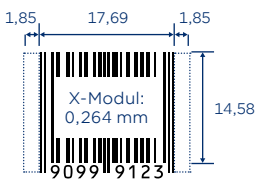
Kennzeichnung von standardisierten Endverbrauchereinheiten

Die Artikelnummer (GTIN) einer standardisierten Endverbrauchereinheit kann mit den Strichcodesymbolen **EAN-13** (Inhalt GTIN-13), EAN-8 (Sonderlösung für kleine Produkte, GTIN-8) und UPC-A (nordamerikanische Variante, GTIN-12) gekennzeichnet werden. Der in Europa übliche Strichcode ist der EAN-13.

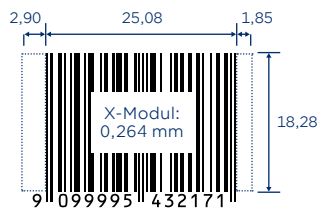
Symbolabmessungen

Die Abmessungen des EAN/UPC Symbols sind von der jeweiligen Anwendungsumgebung abhängig. Die Größe (in mm) des erforderlichen X-Moduls für die Lesung an der Handlungskasse (POS) sollte zwischen 0,264 (Vergrößerungsfaktor 0,8) und 0,66 (2,0) liegen. Soll das Symbol auch in der Logistik (im Lager) gelesen werden, sollte das X-Modul min. 0,495 (1,5) betragen.

Mindestabmessungen EAN-8 für die Handlungskassen



Mindestabmessungen EAN-13 für die Handlungskassen



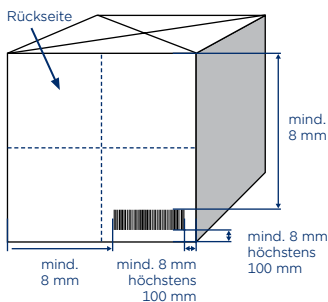
Mindestabmessungen EAN-13 für die Handlungskassen und die Logistik



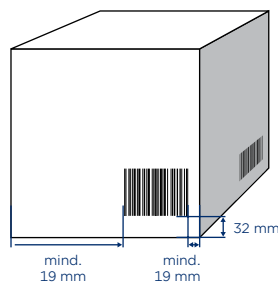
Symbolplatzierung

An welcher Stelle der Strichcode aufgebracht werden soll, wird in den Symbolplatzierungsrichtlinien beschrieben. Allgemein gilt für Endverbrauchereinheiten für den POS die Platzierung im rechten unteren Quadranten der Rückseite.

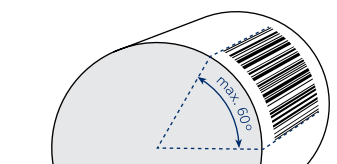
für den POS



für den POS + die Logistik



auf gewölbten Flächen



Strichcodequalität

Die erforderliche Strichcodequalität der im Handel gekennzeichneten Produkte sollte min. **1,5/06/660**, nach ISO 15416, betragen. Die Strichcodequalität der Handlungseinheiten kann mit einem geeigneten Verifier überprüft oder an GS1 Austria zu Überprüfung gesendet werden.

GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3, 1040 Wien

T +43 1 505 86 01-0

F +43 1 505 86 01-22

E office@gs1.at

www.gs1.at

© GS1 Austria 2016.

GS1 ist ein eingetragenes Warenzeichen von GS1 AISBL.
Stand: Juli 2016

Detaillierte Informationen über standardisierte Endverbrauchereinheiten finden Sie in den Allgemeinen GS1 Spezifikationen und unter www.gs1.at.